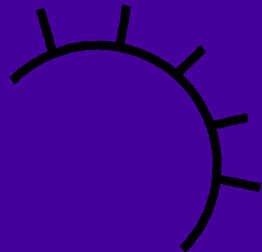
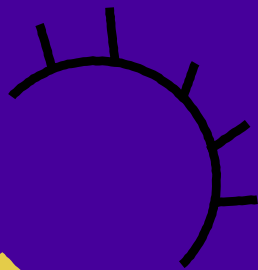
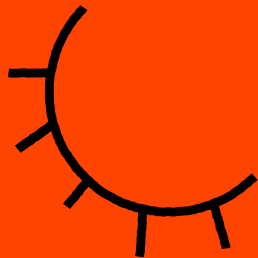
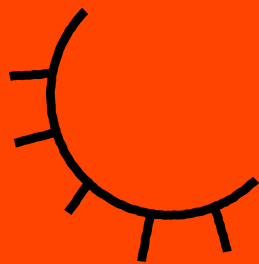


# ICH LIEB DICH

8+



# „FÜR LIEBENDE GELTEN ZWEI ZEITEN, DIE IHNEN GEWÄHRTE UND DIE ERKÄMPFTE. LIEBENDE SIND ZEITPIRATEN.“

– Bodo Kirchoff

Kinder können um einen Menschen, ein Tier oder auch eine Sache gleich trauern. Aus kindlicher Perspektive ist das völlig in Ordnung so, da Kinder Trauerqualität nicht über die Art des oder der verstorbenen bestimmen, sondern über die Beziehungsqualität, die zwischen Toten und trauerndem Hinterbliebenen ursprünglich, also bis zum Tod der verstorbenen, bestimmt war. Eine Katze oder ein Hund, die von klein auf das Bett mit einem geteilt haben und über Jahre hinweg als Erste von einer Fünf in Mathe unterrichtet wurden, sind nun einmal vertrauter und bedeutsamer als beispielsweise weit entfernt wohnende Großeltern.

Manchmal sind sogar Gegenstände wichtiger als Lebewesen und können deshalb auch Bezugsobjekte oder sogar Bezugssubjekte sein, deren Verlust tiefe Trauer hervorruft.

## **LEBEN LANG LIEBEN**

...

**ICH BLEIBE NICHT RUHIG  
ABER ICH KANN ES LERNEN  
DANN LASS ICH DICH GEH'N  
IRGENDWANN  
OHNE MICH ZU ENTFERNEN**

**ICH WERDE MEIN LEBEN LANG ÜBEN  
ICH WILL, DASS DU VERSTEHST  
ICH WERDE MEIN LEBEN LANG ÜBEN  
DICH SO ZU LIEBEN  
WIE ICH DICH LIEBEN WILL  
WENN DU GEHST**

– Wir sind Helden

ZUM THEMA



## Wörterkette

Diese Übung schärft das assoziative Denken von Kindern, macht den Kopf frei und ermöglicht es ein Thema neu zu beleuchten. Die Kinder sitzen im Kreis. Ein erstes Wort wird von der Spielleitung genannt. Reihum assoziieren die Kinder jeweils einen Begriff zu dem, welchen das jeweilige Kind vor ihm in der Reihe gesagt hat.

Dieses Beispiel entstand mit der Premierenklasse von der Grundschule am Winthirplatz. Ausgangspunkt hierfür war das mit „Liebe“ assoziativ verknüpfte Wort „Herz“.

## Herz

Denke ich an Herz, denke ich an Liebe

Denke ich an Liebe, denke ich an Mama

Denke ich an Mama, denke ich an Liebesbrief

Denke ich an Liebesbrief, denke ich an Küssen

Denke ich an Küssen, denke ich an weiße Tauben

Denke ich an weiße Tauben, denke ich an Brieftauben

Denke ich an Brieftauben, denke ich an Briefträger

Denke ich an Briefträger, denke ich an Brief

Denke ich an Brief, denke ich an Briefmarke

Denke ich an Briefmarke, denke ich an Text

Denke ich an Text, denke ich an Blatt

Denke ich an Blatt, denke ich an Baum

Denke ich an Baum, denke ich an Wald

Denke ich an Wald, denke ich an Strauch

Denke ich an Strauch, denke ich an Blumen

Denke ich an Blumen, denke ich an Bienen

Denke ich an Bienen, denke ich an Knospen

Denke ich an Knospen, denke ich an Grün



# UND DU?

## Das Stück

Das Schauspiel „Ich lieb dich“ hat die Schauburg bei Kristo Šagor für sein Publikum in Auftrag gegeben. Beide Seiten einigten sich sehr schnell auf ein Kinderstück zum Thema Liebe. Zwei Jahre reifte der Text in engem Austausch. Ermöglicht wurde diese Uraufführung durch die Förderung im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“ des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V.

Vorbereitend zur Uraufführung besuchte Kristo Šagor 3. und 4. Klassen der Grundschule am Winthirplatz, um gemeinsam sein Schauspiel zu lesen und erste Rückmeldungen vom Zielpublikum zu seinem Text einzuholen.



## Kristo Šagor

Kristo Šagor (\* 1976) ist Dramatiker und Regisseur. Er wuchs in Lübeck auf und studierte Neuere Deutsche Literatur, Theaterwissenschaften und Linguistik an der Freien Universität Berlin und am Trinity College Dublin. In der Zeit entstand sein Stück „Dreier ohne Simone“, das er 1999 uraufführte. Sein professionelles Regiedebüt hatte Kristo Šagor 2002 mit seinem eigenen Stück „Durstige Vögel“ am Volkstheater München. Von 2002 bis 2004 war er Hausautor am Theater Bremen. Seine sprachgewaltigen Dramen wurden schon in 13 Sprachen übersetzt.

Er führte Regie u.a. am Staatsschauspiel Dresden, am Schauspielhaus Düsseldorf, am Jungen Deutschen Theater in Berlin und am Schnawwl des Nationaltheaters Mannheim. Er wurde 2007 für „Törleß“ am Jungen Schauspiel Hamburg mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2007 in der Kategorie „Regie Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet. Im selben Jahr inszenierte er die Uraufführung von Philipp Löhles „Genannt Gospodin“ und wurde damit zu den 33. Mülheimer Theatertagen eingeladen. In der Spielzeit 2008/2009 war er künstlerischer Leiter des Theaters unter Tage am Schauspielhaus Bochum.

## Liebeserklärungen

Wenn ein Kuscheltier immer den Ehrenplatz am Bettrand hat und die Pizza auf dem Teller mit heißer Liebe erwartet wird, ist es Zeit für einen Liebesbrief. Die Premierenklasse beschäftigte sich mit den Fragen, ob man neben Menschen auch Dinge, Tiere, Essen und Tätigkeiten lieben kann. Dabei entstand die Theorie, dass es mehrere „Lieben“ geben muss.

Die Liebesgeständnisse entstanden von Schüler\*innen im Alter von acht und neun Jahren.



Lieber Nougat  
Krapfen,

ich liebe dich, weil du so  
schön und lecker bist. Ich  
hoffe, wir sehen uns heute  
wieder.

Viele Grüße,

Deine XXX

Lieber Bass,

ich weiß, du denkst dir  
oft „Spiel besser!“ aber in  
diesem Brief erkläre ich  
dir wie gern ich dich habe.  
Ich liebe es auf dir zu  
spielen und das tollste ist:  
Du bist aus Vollholz.

Herzlich wunderbare Grüße,  
Deine XXX

Lieber Hamster Pixi,

Ich liebe dich, weil du mein  
Haustier bist. Und weil du  
sehr sehr lieb zu mir bist.  
Pixi du hilfst mir, wenn ich  
traurig bin und du hörst mir  
immer zu. Du bist sehr sehr  
flauschig. Du bist sehr süß,  
wenn du schläfst. Du hast  
sehr schöne Augen. Ich  
hoffe du liebst mich auch.

Deine XXX

Lieber Hamburger,

ich hoffe dein Ausflug auf  
dem Teller hat dir gefallen.  
Schade, dass wir uns nie  
wieder sehen werden. Dein  
Fleisch war sehr lecker.

Liebe Grüße,

Dein XXX

Lieber Fußball,

ich mag dich sehr, weil ich  
dich fast jeden Tag spiele;  
und dass mir es jedes Mal  
mehr Spaß macht. Es macht  
Spaß dich im Fernsehen  
anzuschauen und es macht  
Spaß Dich zu spielen.

Viele Grüße,

XXX



Liebe Ananas,

ich liebe deinen Geschmack,  
Ananas. Du bist so schön  
süß und so flutschig. Ich  
hoffe deiner Ananas-Familie  
geht es gut. Ich hoffe du  
kennst mich noch. Ich weiß,  
ich bin nicht so freundlich,  
weil ich euch esse. Ich lade  
euch alle zum Essen ein und  
ich bezahle auch.

Herzliche Grüße,

XXX



# ICH LIEB DICH EIN AUFTRAGSWERK FÜR DIE SCHAUBURG VON KRISTO ŠAGOR

Uraufführung 23. Februar 2018, Große Burg

Lia Anne Bontemps

Julian David Benito Garcia

Regie Ulrike Günther

Bühne und Kostüme Andreas A. Straßer

Musikalische Mitarbeit Till Rölle

Licht Jochen Massar

Dramaturgie Anne Richter

Theaterpädagogik Josefine Rausch

Regieassistentz Katharina Mayrhofer

Technischer Leiter Tobias Zohner; stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar;

Beleuchtung Sebastian Jansen, Werner Neubeck; Bühnenmeister Gisbert Grünwald;

Bühnentechnik Torsten Czekala, Andreas Faessler, Luigi de Grandi, Timo Jakob, Felix

Weindl; Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer; Maske Nadja Hasna, Ursula Mock;

Ton Klaus Pinternagel; Veranstaltungstechnik Patrick Diederich; Auszubildende

Veranstaltungstechnik Dario Droste, Christian Wiedemann;

Bühnenrechte Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs GmbH.

**DANKE!** Das Stück und die Inszenierung sind im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien gefördert worden.

## Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München, Spielzeit 2017/2018, Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender Direktor: Oliver Beckmann, Programmplakat Nr. 13, Redaktion: Anne Richter und Josefine Rausch, Fotos: Fabian Frinzel, Foto K. Šagor: Helge Ferbitz Gestaltung: PARAT.cc, Druck: RMO Druck GmbH

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 371 -55

kasse.schauburg@muenchen.de

BESETZUNG



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET